

Vorstellung des Haushaltsplanentwurfes für das Haushaltsjahr 2021

Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder des Kreistages, sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Gäste und Mitarbeiter,

die Eckdaten des Haushaltsjahres 2021 wurden im Kreistag am 29.10.2020 vorgestellt.

vorliegender Planentwurf

Im Ergebnisplan kann aufgrund intensiver Plangespräche ein Überschuss in Höhe von 1.106.900 € ausgewiesen werden. Die Kreisumlage wurde mit einem Satz von 39,99 % veranschlagt. Der Finanzplan schließt mit einem positiven Saldo von 89.600 € ab. Das Ziel, die Liquiditätskredite abzubauen, hätte mit diesem Stand der Haushaltsplanung erfüllt werden können.

Aber am 30.09.2020 wurden die vorläufigen FAG-Festsetzungen bekannt gemacht. Infolge dessen mussten Mindererträge in Höhe von 1.927.000 € durch weitere Einsparmaßnahmen ausgeglichen werden. Darüber hinaus bestand auch noch das Ziel, die KUL zu reduzieren. Dazu wurden auch die Haushaltsplandiskussionen in den 4 KFA – Beratungen im Oktober und November genutzt. Die Kreisumlage wurde mit einem Satz von 39,99 % veranschlagt.

Ergebnisse der Planberatungen

Die intensiven Planberatungen führten zu folgenden Ergebnisverbesserungen:

Ausgangswert Ergebnisplan vom 23.09.2020:	1.106.900 €
FAG – Zuweisungen:	./ 1.927.000 €
Einsparungen der Fachämter:	+ 1.343.300 €
Gesundheitszentrum:	+ 1.000.000 €
Absenkung der KUL auf 39,1 %	./ 1.482.500 €

Stand Ergebnisplan 03.12.2020 **40.700 €**

Wesentliche Einsparungen wurden im Amt 68 bei den Unterhaltungsaufwendungen mit 646.000 € sowie bei den Personalkosten in Höhe von 365.800 € erzielt.

Durch die Bildung einer Rückstellung zur Finanzierung der Zuschüsse zum Wiederaufbau und zum Betrieb der Fachklinik „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ im Gesundheitszentrum Bitterfeld-Wolfen werden die Aufwendungen in 2021 um 1.000.000 € reduziert.

Die Absenkung der KUL auf 39,1 % führt zu Mindererträgen in Höhe von 1.482.500 €.

Unter Einbeziehung der Ergebnisverbesserungen ergibt sich folgender Planentwurf 2021:

Haushaltsplanentwurf 2021 (Stand 23.09.2020) - Ergebnisplan

Im vorliegenden Planentwurf 2021 stehen sich im Ergebnisplan folgende Größen im Vergleich zu 2020 gegenüber:

Ergebnisplan	40.700 €
Finanzierungssaldo	./. 2.344.900 €

Damit wird die Forderung des Landesverwaltungsamtes zum schrittweisen Abbau der Liquiditätskredite nicht erfüllt werden.

Kreisumlage 2021

Im vorliegenden Planentwurf ist ein Kreisumlageertrag von 66.611.700 € mit einem KUL-Hebesatz von 39,99 % eingeplant.

Trotz der Reduzierung der FAG-Zuweisungen um voraussichtlich insgesamt 1.927.000 € konnte durch weitere Konsolidierungsmaßnahmen der Ausgleich des Ergebnisplanes 2021 erreicht werden.

Daher konnte der KUL-Hebesatz auf 39,1 % und damit der KUL-Ertrag um 1.482.500 € auf 65.129.200 € gesenkt werden.

Investitionen

Gegenüber dem vorliegenden Planentwurf wurden noch zusätzliche Investitionen in Höhe von 900.000 € aufgenommen (Sekundarschule Zörbig 820.000 €, Ausbau Dachgeschoss Flugplatz 80.000 €).

Geplante Finanzierungstätigkeit 2021

Im vorliegenden Finanzplanentwurf vom 23.09.2020 sind folgende Einzahlungen und Auszahlungen im Rahmen der Finanzierungstätigkeit veranschlagt:

➤	Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	10.086.400 EUR
	davon:	
	▪ Umschuldungen	625.600 EUR
	▪ Kreditaufnahmen für Investitionen	9.460.800 EUR
➤	Auszahlungen für Tilgungsleistungen	5.711.600 EUR
	davon:	
	▪ Ordentliche Tilgung	4.020.800 EUR
	▪ Ordentliche Tilgung (Umschuldung)	625.600 EUR
	▪ Sondertilgung (Partner KGR)	1.065.200 EUR
➤	Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	4.374.800 EUR

Aufgrund der Planfortschreibungen ist eine Erhöhung der Kreditaufnahmen für Investitionen um 208.700 € auf 9.669.500 € erforderlich. An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass die Kreditaufnahmen genehmigungspflichtig sind.

Abwägungsprozess

Anhörungsfrist der Kommunen endete am 20.11.2020. Von den 10 Kommunen des Landkreises haben 8 von der Anhörungsmöglichkeit Gebrauch gemacht. 6 haben einen aktuellen Haushaltsplanentwurf mit eingereicht.

Da noch keine endgültigen Planungsgrundlagen vorliegen, können sich natürlich die Beurteilungsgrundlagen für den Abwägungsprozess noch ändern.

Weiterer Ablauf

Derzeit wird der Vorbericht überarbeitet und die Pflichtanlagen (Übersicht Verpflichtungsermächtigung, Übersicht Rücklagen, Übersicht Verbindlichkeiten, Übersicht Zuwendung Fraktionen) erstellt.

Ziel ist es, zum KFA am 28.01.2021 die vollständigen Planungsunterlagen für 2021 vorzulegen und am 18.02.2021 im Kreistag zu beschließen.